

G r o ß - S t r e h l i c h e r K r e i s - B l a t t.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 52.

Groß-Strehlitz, den 28. Dezember

1881.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Die von der Kreis-Versammlung zu Groß-Strehlitz am 3. d. Mts. vollzogene Wahl des Curatoriums der dortigen Kreis-Spar-Kasse pro 1882 und zwar:

1. des Bürgermeisters Gundrum
zum Direktor,
2. des Buchhalters Vardtke und
3. des Commissionsrath Jonas Gräzer
zu Beisitzern,
4. des Gymnasiallehrers Dr. Gombert,
5. des Kaufmanns David Kreuzberger,
6. des Fleischermeisters Kleinert
zu Stellvertretern,

wird hiermit bestätigt.

Oppeln, den 22. November 1881.

(L. S.)

Der Regierungs-Präsident.

In Vertretung:

von H ü p e d e n.

Am 16. Oktober d. J. wurde in das Stadtlazareth zu Frauastadt ein an Rückenmark-Schwindsucht leidender Mensch aufgenommen, welcher angab, Franz Rister zu heißen und Arbeiter aus Maerzdorf, Kr. Ohlau, zu sein. Nach ärztlichen Gutachten ist derselbe blödsinnig und nicht im Stande, über seine Person richtige Angaben zu machen, wie sich auch die Angabe bezüglich seines Heimathsortes als unrichtig bestätigt hat.

Nach dem Heimathsort des fraglichen Individuums sind Recherchen anzustellen und event. über den Erfolg derselben dem Magistrat zu Frauastadt Mittheilung zu machen.

Gr.-Strehlitz, den 23. Dezember 1881.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Verfügung vom 21. November 1873 Seite 337 des Kreisblattes pro 1873 fordere ich die Stadt-Polizei-Verwaltungen und die Amtsverwaltungen des Kreises auf, die darin vorgeschriebene Nachweisung der vorläufig entlassenen Strafgefangenen nach dem gegebenen Schema anzufertigen und bis zum 1. Januar k. J. an mich einzureichen. Wo dergleichen Nachweisungen nicht anzufertigen sind, muß negativ berichtet werden.

Gr.-Strehlitz, den 24. Dezember 1881.

Handwritten note:
Angeh. 24/11
d.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, die nach meiner Kreisblatt-Verfügung vom 7. November 1879 (Seite 448) vorgeschriebene Nachweisung von den vollzogenen Pfändungen und erfolgten fruchtlosen Pfändungs-Versuchen pro III. Quartal des Etatsjahres 1881/82 (October bis ultimo Dezember 1881) anzufertigen und bis zum 5. Januar f. J. an mich einzureichen, oder negativ zu berichten.

Gr.-Strehliß, den 24. Dezember 1881.

Die Magistrate zu Leschnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises fordere ich auf, die Gewerbesteuerrollen für das Etatsjahr 1882/83 anzufertigen und bis zum 20. Januar 1882 an mich einzureichen. In die Rollen sind alle Gewerbetreibenden aufzunehmen, welche am 1. Januar 1882 ein steuerpflichtiges, stehendes Gewerbe betreiben, auch wenn dasselbe erst im Monat Dezember 1881 angemeldet worden ist, dagegen sind die bereits im Monat Dezember 1881 abgemeldeten Gewerbe nicht mitaufzunehmen.

Gr.-Strehliß, den 27. Dezember 1881.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landes-Gerichts-Präsidenten der Unterförster Joseph Janda aus Klein-Stein als Schiedsmanns-Stellvertreter für den aus den Gemeinden Schedlig, Sprentschütz, Klein-Stein und den Gutsbezirken Sprentschütz, Posnowitz und Klein-Stein bestehenden Schiedsmannsbezirk.

Gr.-Strehliß, den 12. Dezember 1881.

Bestätigt die Wahl des Lehrer Cytronowski in Groß-Stein zum Gemeindefschreiber für die Gemeinde Klein-Stein.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Martin Biossef in Dschief zum Schöffen für die Gemeinde Dschief.

Bestätigt die Wahl des Halbbauer Valentin Gola zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Kzienzwiesch.

Gr.-Strehliß, den 16. Dezember 1881.

Der Königl. Landrath
Rudolph.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Schieferdecker Johann Wurst aus Moschen Kreis Neustadt D/S unterm 8. März 81 erlassene Steckbrief ist erledigt. III 8736 L. 103/81.

Oppeln, den 15. Dezember 1881.

Der Königl. Erste Staats-Anwalt.

Der Weg von Keltisch nach Botempa über Kuschmühle wird wegen Neuaufführung zweier Brücken bei der vorgenannten Kusch-Mühle, für den öffentlichen Verkehr bis auf Weiteres gesperrt. Die Communication hat während dieser Zeit auf dem sogenannten Dtmuchower Wege über die Dtschaft Dtmuchow zu erfolgen.

Keltisch, den 21. Dezember 1881.

Der Amts-Vorsteher.
Frenzel.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung der Provinzial- Land-Feuer-Societäts-Direction vom 21. v. Mts. werden die Ortsrheber veranlaßt, die für das zweite Halbjahr 1881 ausgeschriebenen Immobilial-Versicherungs-Beiträge mit den Steuern pro Januar 1882 einzuziehen und zur Kreis-Kasse pünktlich und vollständig abzuführen. Etwaige Reste, — die jedoch möglichst zu vermeiden sind — müssen durch vorschriftsmäßig ausgestellte und beglaubigte Nachweise in zweifacher Ausfertigung belegt werden.

Die fälligen Mobilien-Versicherungsbeiträge pro 1881 sind gleichzeitig und in gleicher Weise hierher abzuführen.

Gr.-Strehliß, den 19. Dezember 1881.

Königliche Kreis-Kasse.
Tietz

Bekanntmachung.

Der von uns am 10. Februar 1881 gegen den Schuhmacher Josef Randora aus Gr.-Strehliß erlassene Steckbrief ist erledigt.

Tost, den 16. Dezember 1881.

Königliches Amtsgericht.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Fier pro Schod.			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbsen	Kar- toffeln	Heu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.						
Gr.-Strehliß, am 21. Dezbr. 1881.	Höchster. Niedrigstr.	22 — 19 50	17 50 16 25	15 — 14 —	14 75 14 —	19 50 18 75	3 — 2 75	7 75 7 50	28 50 27 —	2 — 1 80	3 20 3 —				
Ujeß, am 23. Dezbr. 1881.	Höchster. Niedrigstr.	21 — 20 —	16 50 16 —	15 — 14 —	14 — 13 —	— — — —	3 — 2 90	7 — 6 50	29 — 28 —	3 — 2 90	4 — 4 —				
Leichnitz, am 20. Dezbr. 1881.	Höchster. Niedrigstr.	22 — 21 50	17 30 16 40	15 — 14 30	12 80 11 80	— — — —	2 85 2 40	7 — 6 —	18 50 17 50	2 20 2 —	— — — —				

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Nothwendige Versteigerung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedes Cyprian Kozjol zu Annaberg gehörige Besitzung Blatt 97 Annaberg soll im Wege der Zwangsvollstreckung

am 22. Februar 1882 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören ein Wohnhaus mit 5 Ar 70 Quadratmeter Hofraum und Hausgarten sowie 54 Ar 90 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 3,01 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 45 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib. hierselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 23. Februar 1882 Vormittag 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst Terminszimmer Nro. 3a vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 17. Dezember 1881.

Königliches Amts-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Aloisia verehelichten Häusler Schworz geborenen Fister zu Posnowitz gehörige Grundstück Blatt 33 Posnowitz soll im Wege der Zwangsvollstreckung
am 22. Februar 1882 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer
Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören ein Wohnhaus mit 1 Ar 80 □ meter Hofraum ohne Hausgarten und ein Stallgebäude, sowie 1 Hektar 1 Ar 20 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 1,98 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 18 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib hieselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 23. Februar 1882 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hieselbst, Terminszimmer Nr. 3a vor dem unterzeichneten
Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 17. Dezember 1881.

Königliches Amtsgericht.

Nothwendige Versteigerung.

Die dem Häusler Julius Wiesner und dessen Ehefrau Agnes geborenen Wielitschek zu Gogolin gehörige Besizung Blatt 81 Gogolin soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 8. Februar 1882 Vormittags 10 1/2 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer
Nr. 3a versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören:

a. ein Wohnhaus mit Scheuer, Hofraum und Hausgarten,

b. ein Stall mit Schuppen, sowie 2 Hektar 14 Ar 50 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 2,94 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 36 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung Ib hieselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 9. Februar 1882 Vormittags 10 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hieselbst, Terminszimmer Nr. 3a vor dem unterzeichneten
Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 5. Dezember 1881.

Königliches Amtsgericht.

Beilage

zu Stück 52 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

28. December 1881.

Das grosse Pelzwaarenlager

von **M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35,**

Ring 35, grüne Röhrseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35.

empfiehlt seine Herren-Geh- und Reifepelze von 75 Mark, Comptoir-Haus- und Jagdpelzröcke von 30 Mark, Livrepelze für Kutscher und Diener von 45 Mark, Herren-Nerzpelze von 120 Mark an. Für Damen Geh- und Reifepelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidensammet, Seidentrips, Wollrips- und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 50 Mark, Damenpelz-Jacken von 18 Mark an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Marder, Nerz-, Stunks- und Iltismuffen von 15 Mark, Waschbär- und Scheitlaffenmuffen von 7,50 Mark, Feh-, Bisam- und imitirte Stunkmuffen von 6 Mark, Kinder-Garnituren von 3 Mark, Fußsäcke und Jagdmuffen 4,50 Mark. Pelzteppiche von 7,50 Mark an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Aermellänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Ring 35, M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.

Holzverkäufe in der Königl. Oberförsterei Cosel.

Zum meistbietenden Verkauf von diversen Brennholzern, wie auch Bau- und Nutz-Hölzern gegen sofortige Bezahlung, habe ich nachstehende Termine, jedesmal von 9¹/₂ Uhr Vormittags ab anberaunt und zwar:

Freitag den 13. und 20. Januar 1882,

„ „ 3. „ 17. Februar „

„ „ 3. „ 17. März „

wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Klobnitz bei Cosel D./S. den 22. Dezember 1881.

Der Königliche Oberförster.

R o s c h.

Bauholzverkauf.

Zum Verkauf des Bauholzes aus dem diesjährigen Einschlage, haben wir Termin auf Donnerstag den 19. Januar 1882 auf Donnerstag den 26. Januar 1882

festgesetzt. Der Verkauf beginnt im Jagen 15 früh 10 Uhr.

Gr.-Strehliß, den 22. Dezember 1881.

Magistrat.

Melbourne 1881. — I. Preis — Silberne Medaille.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle, etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz)

Nur direkter Bezug garantirt Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Käfern von Spielwerken vom November von 20,000 Francs kommen unter den 100 der schönsten Werke im Betrage

Wil. Finn kommt!

27. 28. 29. Januar.

Patentlederschmiere

anerkannt bestes Mittel, alle Sorten Leder und Stiefel weich und wasserdicht zu machen empfehlen zu 50 und 25 Pfg. per Büchse.

E. G. F. Schreier's Erben.

Groß-Strehliß.

Seit dem 1. Mai cr., verseehe ich in Gemeinschaft mit dem Rechts-Anwalt und Justizrath Zeuthe in Oppeln die Geschäfte als Rechts-Anwalt bei dem königlichen Landgericht in Oppeln und übernehme Vertretungen für alle Amtsgerichte im Bezirke desselben, sowie für das königliche Bezirksverwaltungs-Gericht zu Oppeln.

Mein Bureau befindet sich Krakauerstraße No. 18 zwei Treppen.

Oppeln, den 21. Dezember 1881.

Schiffmann,
Rechts-Anwalt.

Männer-Gesang- Verein, Gross-Strehlitz.

Zu dem am 7. Januar im Saale „Hotel Kaiserhof“ stattfindenden

Maskenballe

sind Zuschauerbillets a 1 Mark bei Herren Josef Edlinger & H. Drabich, hier zu haben.

Der Vorstand.

Nach Amerika

mit Postdampfschiffen befördert billigt der Generalvertreter

Adolf Frey, Breslau, Breitestraße 10/11.

Auskunft ertheilt Herr Josef Roth
Groß-Strehliß.